

A.

Abroma. Cacaomalve. (XVIII. 2.)

A. Augusta L. Prachtige C. (A. fastuosum Jacq.) Ein schöner B aus Ostindien (Philippinische Inseln), nach Einigen auch in Neuhollland (Neu-Südwaless) einheimisch. Der ziemlich starke Stamm wird 5—7 F. h. und ist meist erst oben in mehre weich-sammethaarige Blüthenäste getheilt. Die älteren Blätter sind 5—7lappig und mehr oder weniger fein behaart; die Astblätter kleiner, eirund- oder herzlancettlich, ungelappt, fast eckig, gezähnt, weichhaarig. Die schönen, überhängenden, endständigen, lebhaft-schwarzrothen Blumen haben einen behaarten, braunen Kelch u. enthalten 5 Staubfäden, deren jeder 3 gelbe Antheren trägt. Blüthezeit: Jul. — Herbst.

Cultu r: Verlangt Licht u. 12—15° Wärme; im Sommer gedeiht er vortreflich im Prellkasten. Lockere, mit $\frac{1}{8}$ Sand und $\frac{1}{8}$ Moorerde gemischte Mistbeeterde; im Sommer viel, im Winter wenig Wasser. Wenn er alljährig im März in einen etwas größern Topf umgepflanzt und übrigens nahe unter Glas gehalten wird, so blüht er sehr dankbar und setzt häufig reifen Samen an. Die Vermehrung geschieht theils durch Stopfer und Wurzelstecklinge, theils durch Samen, den man im März in einen Topf aussät und auf einen warmen Kasten stellt; Sämlinge blühen meist schon im 2ten Jahre nach der Aussaat.

Acacia. Acazie. (XXIII. 1.)

Schlanke, zierliche, immergrüne Bäume und Sträucher (im Vaterlande oft von bedeutender Höhe) mit schönen Blumen und Blättern. Die Blüthezeit der Neuholländischen Arten ist stets der Frühling, und viele derselben werfen im 2ten Jahre nach der Aussaat die Blättchen ihrer gefiederten Blätter ab und treiben nun erst die eigentlichen Blätter, die eine ganz andere Gestalt haben und mehr abnormen, blattförmigen Blattstielen ähneln, weshalb sie Scheinblätter (Phyllodien) genannt werden. Die Neuholländischen Arten blühen alle gelb (nur dunkler oder heller), dagegen die Südamerikanischen, West- und Ostindischen fast alle weiß, rosa oder purpur (u. zwar meist im Sommer oder Herbst) blühen. — Von den zahlreichen Arten dieser Gattung, von welchen früher viele der Gattung Mimosa beigezählt wurden, können hier nur folgende, besonders interessante angeführt werden: